DAAD

Pressemitteilung

Der DAAD gratuliert Mathias Énard zum Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?d=2017-03-16&]

Bonn, 23.03.2017. „Mathias Énard ist ein einzigartiger Vermittler zwischen den Traditionen des Orients und Okzidents. In einer Zeit der zunehmenden Spaltung gibt er seinen Leserinnen und Lesern einen Einblick in den arabischen Kulturraum. Ich freue mich, dass er nun diese Würdigung erfährt und gratuliere ihm ganz herzlich zum Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung“, sagt Prof. Margret Wintermantel, Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Geehrt wird der französische Autor für seinen Roman „Kompass“. Darin erzählt er die unglückliche Liebesgeschichte des österreichischen Musikwissenschaftlers Franz und der französischen Orientalistin Sarah.

Mathias Énard war 2013 Gast des Berliner Künstlerprogrammes des DAAD (BKP). Das BKP gehört international zu den angesehensten Stipendienprogrammen für Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Musik und Film. Seit 1963 verleiht es jährlich und weltweit rund 20 Stipendien für einen meist einjährigen Aufenthalt in Berlin. Die Namen der über 1.000 ehemaligen Gäste belegen eindrucksvoll den Qualitätsanspruch des Programms. In den fast 50 Jahren seines Bestehens hat es damit einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Repräsentanz der zeitgenössischen Kunst in Berlin geleistet.

Von Beginn an definierte sich das Berliner Künstlerprogramm als ein Forum des künstlerischen Dialoges, der die kulturregionalen und die politischen Grenzen überschreitet. Wirksam und lebendig wird dieses Forum durch die Arbeiten und die Präsenz der Künstler in der Stadt, durch die jährlich rund 100

Künstler in der Stadt, durch die jährlich rund 100 Veranstaltungen, die das BKP gemeinsam mit seinen Gästen in Berlin und andernorts durchführt, und nicht zuletzt durch die international zusammengesetzten Jurys der vier Sparten, die über die Stipendienverleihungen entscheiden. Nicht nur in Berlin werden so Positionen künstlerischer Avantgarde auf internationalem Niveau vermittelt, die einen Diskurs anstoßen im Ästhetischen wie im Politischen. Zentrum der Aktivitäten ist die daadgalerie in der Oranienstraße.

Kontakt: Katharina Narbutovic, Leiterin des Berliner Künstlerprogramms des DAAD

Tel.: 030/ 20220825 , E-Mail: narbutovic@daad.de